

Erfahrungsbericht Erasmus+

Semester/Jahr: SoSe 2022

Dauer des Aufenthalts: 5 Monate

Name der Partneruniversität: Aarhus Universität

Land: Dänemark

Studiengang an der Universität Hamburg: Higher Education (M.A.)

Vorbereitung und Anreise:

1. Wie erfolgte die Bewerbung an der Partneruniversität? Welche Unterlagen wurden benötigt und wo sind diese zu finden?

Zunächst:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Vorläufige Kurswahl für die Erasmus-Bewerbung
- <https://www.ew.uni-hamburg.de/internationales/outgoings/studierende/formulare.html>

Anschließend:

- Benachrichtigung der Aarhus Universität mit der Aufforderung zum Ausfüllen weiterer Online-Formulare und Hochladen weiterer Dokumente, wie Abschlusszeugnisse

2. Welche Dokumente und Papiere sollte man sich vor Reisebeginn besorgen und mitnehmen? Welche Ämter sind vor dem Aufenthalt aufzusuchen (Visum, Einwohnermeldeamt,...)?

- „RESIDENCE REGISTRATION AT SIRI“ kann vor dem Aufenthalt Online ausgefüllt werden, nach Ankunft persönlich zum Einwohnermeldeamt (Personalausweis und Letter of Enrolment mitbringen)
- YELLOW HEALTH CARD/CPR-CARD (Dänische Krankenversicherten-Karte), alle Infos hier: <https://deref-web.de/mail/client/n50-L-EGLpw/dereferer/?redirectUrl=https%3A%2F%2Finternational.kk.dk%2Fhealthcard>

3. Wann beginnt das Semester an der Partneruniversität? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?

Das Semester beginnt offiziell am 01. Februar, die Einführungswoche eine Woche vor Beginn.

4. Wie erfolgte die Anreise (Verkehrsmittel, Dauer, Kosten, ...)?

Die Anreise erfolgte mit dem Zug, Dauer ca. 5 Stunden von Hamburg nach Kopenhagen (kosten 30 bis 50 Euro).

5. Wo sollte man sich nach der Ankunft zuerst melden (Kontaktperson, Ämter,...)?

Internationale Koordinatorin der Aarhus Universität: Eva Lise Eriksen.

6. Wurde ein Sprachkurs angeboten? Vor oder während des Semesters? Welche Kosten sind hier einzuplanen?

Es wurde kein Sprachkurs angeboten.

Während des Auslandsaufenthalts:

1. Welche Kurse wurden gewählt und welche sind zu empfehlen (Kursangebot, Professoren)

Kurs	Professor	Angebot (einsemestrig/ zweisemestrig)	Empfehlung, Kommentar
Anthropology of organisations	Sue Wright	Einsemestrig	„Student Lead Learning“
Engaging Educational Anthropology	Gritt Nielsen	Einsemestrig	Erstellung eines Portfolios im Laufe des Semesters; Arbeiten in Studierenden-Gruppen
Ethnographic Methods	Sue Wright	Einsemestrig	Praktische Ausrichtung, Vorbereitung auf das Forschungssemester, Ausarbeitung eines eigenen Forschungsantrags

2. Wie hat die Anerkennung von Kursen an der Universität Hamburg funktioniert?

Zum jetzigen Zeitpunkt habe ich mir keine der Kurse anrechnen lassen.

3. Welche Besonderheiten haben die gewählten Kurse (Niveau, Leistung, Dauer, Lernaufwand, Arbeitsmethoden,...)?

Interessant war die Feststellung von Unterschieden in der Lehr- und Lernkultur zwischen Dänemark und Deutschland. Anders als aus meinem bisherigen Studium in Deutschland bekannt wurden die Seminare von mehreren Lehrpersonen konzipiert und durchgeführt. Auf diese Weise wurden verschiedene Perspektiven auf die Inhalte vermittelt und die Studierenden konnten von einer breiten Expertise profitieren. Ebenfalls neu war die Arbeit in Studierendengruppen über das gesamte Semester und das gemeinsame Erarbeiten und Diskutieren von Lerninhalten.

Insgesamt ermöglichten die Seminare eine aktive Mitgestaltung durch die Teilnehmer:innen und das Einbringen eigener Erfahrungen.

4. In welcher Unterrichtssprache waren die Kurse? Konnten auch Kurse in der landesheimischen Sprache besucht werden?

Für Erasmus-Studierende wurden ausschließlich Kurse in Englischer Sprache angeboten.

5. Wie wurde der Auslandsaufenthalt in das Regelstudium an der Universität Hamburg integriert? Was ist zu beachten?

Da ich im Master Higher Education studiere, habe ich an den Kursen parallel teilgenommen.

Unterbringung, Verpflegung und Alltägliches Leben:

1. Welche Art der Unterbringung wurde gewählt und wie wurde eine Unterkunft gefunden (Universität, Internet, ERASMUS-Büro, ...)?

Hotel WakeUp Copenhagen: 3 monatiger Aufenthalt für Studierende möglich, Kosten 600€/mtl.
Annex Hotel: Ebenfalls Studierendenangebote, ca. 680€/mtl.

Beide Angebote habe ich über das Internet gefunden.

2. Ist die Unterkunft zu empfehlen (Stadtviertel, Kosten, Kautio, Mietbeginn, Größe, Ausstattung)?

Beide Unterkünfte sind sehr zu empfehlen, da sie zentral gelegen sind. Im WakeUp Copenhagen steht jedoch keine Küche zur Verfügung.

3. Wie wurde der Aufenthalt finanziert und welche Zahlungsmittel werden im Gastland akzeptiert und präferiert?

- Präferiert: Kreditkarte
- Akzeptiert: Dänische Kronen

4. Wie erfolgte die Krankenversicherung und mit welchen Kosten ist hier zu rechnen?

- YELLOW HEALTH CARD/CPR-CARD (siehe Vorbereitung und Anreise); es entstehen keine zusätzlichen Kosten

5. Wie hoch sind die Kosten für die Verpflegung und welche Einkaufsmöglichkeiten sind besonders zu empfehlen?

- Die Verpflegungskosten sind etwas höher als in Hamburg
- Zu empfehlen ist die App Too good to go

- Günstige Einkaufsmöglichkeiten: Lidl, Aldi, Netto

Freizeitmöglichkeiten

1. Welche Angebote für Freizeit und im kulturellen Bereich bietet die Stadt und welche die Partneruniversität an? Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Universität an? Welche Mitgliedschaften lassen sich empfehlen?

Kopenhagen ist die größte Stadt Dänemarks und bietet eine Vielzahl an Kultur- und Freizeitaktivitäten und eine hohe dichte an Museen.

Besonders empfehlenswert ist das Schloss Rosenborg, der Botanische Garten und das Schmetterlingshaus, Reffen, Kanalfahrten, der Freistaat Christiania, sowie die verschiedenen Free Walking Touren durch die Stadt.

Zudem gibt es eine Vielzahl an Cafés und Restaurants.

2. Wie ist die Infrastruktur aufgestellt (Preise, Fahrpläne, Ticketverkauf, Pünktlichkeit...)?

Die Infrastruktur ist sehr gut ausgebaut, trotzdem ist ein eigenes Fahrrad sehr zu empfehlen, da das Fahrrad häufig die schnellste und günstigste Option ist, um das gewünschte Ziel zu erreichen.

3. Wie konnte der Kontakt zu Einheimischen hergestellt werden?

Da die Dänen kürzlich zu den am besten Englisch sprechenden Nicht-Muttersprachlern weltweit gekürt wurden und es somit für internationale Studierende sehr einfach ist, sich in Dänemark auch ohne fundierte Dänisch-Kenntnisse zu bewegen, stellte sich die Universität Aarhus auch über den Universitätsalltag hinaus als perfekte Wahl für mich heraus.

4. Welche Möglichkeiten ergeben sich das Partnerland zu erkunden und welche Orte sind besonders empfehlenswert?

Mit dem Zug:

- Malmö, Schweden
- Lund, Schweden
- Odense, Dänemark
- Roskilde, Dänemark
- Aarhus, Dänemark
- Aalborg, Dänemark

5. Welche Umgangsregeln sollten beachtet werden, um nicht in eine unangenehme Situation zu geraten?

In Dänemark wird grundsätzlich das „Du“ verwendet, nur die Königin wird gesiezt

Fazit

1. Welche Erfahrungen konnten gesammelt werden?

Durch die starke internationale Orientierung der Universität konnte ich nicht nur meine Englischkenntnisse festigen und wichtige interkulturelle Erfahrungen sammeln, sondern auch mein Wissen in verschiedenen Zweigen der Erziehungswissenschaften vertiefen. Der Masterstudiengang „Anthropology of Education and Globalisation“ ermöglichte auf der einen Seite interessante Einblicke und spannende Diskussionen zu verschiedenen erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Theorien, auf der anderen Seite die Vermittlung und Anwendung ethnographischer Methoden.

Das Auslandssemester an der Universität Aarhus bot neben neuen Herausforderungen, einer Weiterentwicklung internationaler Kompetenzen und Sprachkenntnisse, die Möglichkeit neue Kontakte und Freundschaften zu knüpfen.

2. Welche Tipps gibt es für künftige Austauschstudierende?

Der Wohnungsmarkt in Kopenhagen ist sehr angespannt, daher ist es empfehlenswert, sich möglichst frühzeitig um eine Unterkunft zu bemühen.

Die Lebenshaltungskosten sind höher als in Deutschland, daher kann es sinnvoll sein, sich über Stipendien zu informieren.

3. Was hätte anders laufen oder gemacht werden können?

-